

Kulturagenten für kreative Schulen



**kultur
agenten** }
für kreative schulen

„Kulturagenten für kreative Schulen“

Die Teilhabe an Kunst und Kultur soll fester Bestandteil des Alltags von Kindern und Jugendlichen werden – den künftigen Akteuren einer kulturinteressierten Öffentlichkeit. Das Programm „Kulturagenten für kreative Schulen“, das zum Schuljahr 2011/12 gestartet ist, möchte Neugier für die Künste wecken und mehr Kenntnisse über Kunst und Kultur vermitteln. Kulturagentinnen und Kulturagenten initiieren daher gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern, Lehrerinnen und Lehrern, der Schulleitung, Eltern, Künstlerinnen und Künstlern sowie Kulturinstitutionen ein breites Angebot der kulturellen Bildung: Sie setzen künstlerische Projekte um, erproben neue Vermittlungsformate, stoßen Reflexionsprozesse über die Möglichkeiten von Kunst und Kultur in Schule an und bauen langfristige Kooperationen mit Kulturinstitutionen auf. Die Kulturinstitutionen sowie assoziierte Künstlerinnen und Künstler sind zentrale Partner. Museen, Konzerthäuser, Bibliotheken, Theater und Kulturzentren erreichen in den Schulen ihr künftiges Publikum. Gemeinsam werden Wege erkundet, wie sich Schulen und ihre Kulturpartner einander öffnen und langfristige Kooperationen entwickelt werden können.

Ab dem Schuljahr 2015/16 startet bis Sommer 2019 in den Bundesländern Baden-Württemberg, Berlin, Hamburg, Nordrhein-Westfalen und Thüringen eine vierjährige Überleitungsphase, die durch die forum k&b gmbh, die Kulturstiftung des Bundes, die Stiftung Mercator und die beteiligten Bundesländer gefördert sowie in einigen Bundesländern auf kommunaler Ebene unterstützt wird. Der Schwerpunkt dieser zweiten Phase liegt in der verlässlichen Einbindung des Programms in die jeweiligen Länderstrukturen und dem Transfer der Ergebnisse aus der

Modellphase. Die Kulturagentinnen und Kulturagenten werden Schulen, Künstlerinnen und Künstler sowie Kulturinstitutionen miteinander vernetzen, um Kunst und Kultur zum festen Bestandteil des Schulalltags für viele Schülerinnen und Schüler werden zu lassen. Ziel dieser Phase ist es, die gesammelten Erfahrungen, Instrumente und das Wissen aus dem Modellprogramm in den Schulen weiter zu verankern sowie an andere interessierte Schulen und Kultureinrichtungen weiterzugeben.

„Kulturagenten für kreative Schulen“ ist ein Programm der gemeinnützigen forum k&b gmbh gefördert durch die Kulturstiftung des Bundes und die Stiftung Mercator in den Bundesländern Baden-Württemberg, Berlin, Hamburg, Nordrhein-Westfalen und Thüringen.

Programmziele

- Ziel des Programms „Kulturagenten für kreative Schulen“ ist es, bei Kindern und Jugendlichen Neugier für die Künste zu wecken, mehr Kenntnisse über Kunst und Kultur zu vermitteln und die selbstverständliche Teilhabe an Kultur zu ermöglichen.
- Mit Unterstützung von Kulturagent/innen sollen Schulen und Kulturinstitutionen kulturelle Bildung im Schulalltag verankern und langfristige Kooperationen zwischen Schulen und Kulturinstitutionen aufbauen.
- Nach vier erfolgreichen Jahren Modellprogramm möchte das Programm „Kulturagenten für kreative Schulen“ die gesammelten Erfahrungen und das Wissen aus der Modellphase dauerhaft in den Bundesländern verankern, um die selbstverständliche Teilhabe von Kindern und Jugendlichen an Kultur zu ermöglichen und möglichst viele Kinder und Jugendliche nachhaltig für Kunst und Kultur zu begeistern.

Programmaßnahmen

- Die beteiligten Schulen erhalten die Unterstützung einer Kulturagentin / eines Kulturagenten. Jede Schule benennt eine Kulturbeauftragte Lehrerin / einen Kulturbeauftragten Lehrer.
- Gemeinsam initiieren die Kulturagentinnen und Kulturagenten mit den Schulen und Kulturinstitutionen ein breites Angebot der kulturellen Bildung: Sie setzen künstlerisch-kreative Projekte um, erproben neue Vermittlungsformate, rufen Kultursteuergruppen ins Leben, entwickeln Kulturfahrpläne, stoßen Reflexionsprozesse über die Möglichkeiten von Kunst und Kultur in Schulen an und bauen langfristige Kooperationen mit Kulturinstitutionen auf.
- Damit die gesammelten Erfahrungen und das Wissen aus dem Programm „Kulturagenten für kreative Schulen“ dauerhaft in die politischen Landesstrukturen überführt werden, fördert die forum k&b von 2015 bis 2019 die Länderprogramme „Kulturagenten für kreative Schulen“ in Baden-Württemberg, Berlin, Hamburg, Nordrhein-Westfalen und Thüringen.

Programmakteure

Die Kulturagenten

Sie sind u.a. Kunstvermittler, Architekten, bildende Künstler, Filmemacher, Musiktheaterregisseure, Schauspieler, Bühnenbilder und Theaterpädagogen: Seit 2011 sind sie Kulturagenten. Ihre Mission: Gemeinsam mit Schulen künstlerische Angebote in das Schulprofil verankern, neue Formate kultureller Bildung entwickeln und Kooperationen mit Theatern, Museen, Bibliotheken, Opernhäusern, Musikschulen etc. aufbauen. Die Kulturagentinnen und Kulturagenten haben umfangreiche Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit Schulen und einen ausgeprägten Sinn für künstlerische Qualität. Sie verfügen über Erfahrungen in der Beratung und Moderation und in der Entwicklung von Kooperationen. Durch ihre Begleitung erarbeiten die Schulen ein vielseitiges künstlerisch kulturelles Profil und konzipieren in Zusammenarbeit mit Künstlern und Kultureinrichtungen Projekte. Die Kulturagentinnen und Kulturagenten nehmen eine Moderationsrolle zwischen den Schulen und Kultureinrichtungen vor Ort und in der Schule für den selbstgesteuerten Entwicklungsprozess ein. Dabei geht es darum, nachhaltige, belastbare Strukturen der Kulturvermittlung in den Schulen aufzubauen, die den Bedürfnissen der Schulen und Kulturinstitutionen und den Wünschen der Schülerinnen und Schülern entsprechen und die auch nach der vierjährigen Programmlaufzeit Bestand haben. Mehr Informationen zum Profil der Kulturagenten: http://publikation.kulturagenten-programm.de/files/kulturagenten/pdf/Arbeitshilfen/PROFIL_Kulturagent_2015.pdf

Die Schulen

Das Programm „Kulturagenten für kreative Schulen“ richtet sich an die gesamte Schule. Ziel der Schulen ist es, in einem begleiteten Prozess ihr eigenes kulturelles Profil zu entwickeln. Für die Umsetzung der künstlerisch-kreativen Projekte können die Schulen sogenanntes „Kunstgeld“ beantragen.

Die Kulturbeauftragten aus dem Lehrerkollegium

Die so genannten Kulturbeauftragten kommen aus dem Lehrerkollegium und sind Experten für die spezifische schulische Perspektive im Bereich der kulturellen Bildung. Die Kulturbeauftragten in den Schulen sind nicht nur die wichtigsten Partner der Kulturagentinnen und

Kulturagenten, sondern auch Garanten dafür, dass für die jeweilige Bildungseinrichtung partizipative Projekte entwickelt werden, das Programm in alle Bereiche der Schule getragen wird und die entwickelten kulturellen Ideen auch nach der Modellphase fortgeführt werden.

Die Kulturinstitutionen

Museen, Konzerthäuser, Bibliotheken, Theater und Kulturzentren erreichen in den Schulen ihr künftiges Publikum. Kulturinstitutionen und die mit ihnen assoziierten Künstler sind daher wichtige Partner des Programms. Die Kulturagentinnen und Kulturagenten entwickeln gemeinsam mit den Schulen und Kultureinrichtungen neue Wege, wie sich die Schulen und die Kulturinstitutionen stärker füreinander öffnen und langfristige Kooperationen eingehen können. Die Kulturinstitutionen erhalten die Möglichkeit, ihre künstlerischen Angebote einem interessierten Publikum näher zu bringen und die Interessen der Schüler kennenzulernen.

Förderer

forum k&b gmbh

Die gemeinnützige forum k&b gmbh entwickelt, plant und realisiert Projekte in den Bereichen kulturelle Bildung und Vielfalt. Projekte wie „Kulturagenten für kreative Schulen“, „Kreativpotentiale im Dialog“ und „Kunstlabore“ tragen dazu bei, bessere Zugangschancen zu qualitativ hochwertigen Angeboten kultureller Bildung für alle Schülerinnen und Schüler in Deutschland zu schaffen. Das Projekt „Junge Islam Konferenz“ bietet jungen Menschen mit und ohne Migrationshintergrund eine Plattform für Wissensgewinn, Austausch und Teilnahme an gesellschaftlichen Debatten zur Gestaltung des Zusammenlebens in einer vielfältigen Gesellschaft. Als Partnergesellschaft der Stiftung Mercator verwirklicht die forum k&b gmbh ihre Ziele mit weiteren öffentlichen und privaten Institutionen.

Kulturstiftung des Bundes

Die Kulturstiftung des Bundes fördert Kunst und Kultur im Rahmen der Zuständigkeit des Bundes. Sie sieht ihre übergeordnete Aufgabe darin, die Stimme der Kultur in der öffentlichen Wahrnehmung zu stärken. Die Kulturstiftung greift Themen von gesamtgesellschaftlichem Interesse auf und entwickelt dazu auch eigene Programme, die die kulturelle Dimension gesellschaftlicher Entwicklungen berücksichtigen. Einen ihrer Schwerpunkte setzt die Kulturstiftung des Bundes auf die kulturelle Bildung und fördert in diesem Bereich besonders die Erprobung neuer Vermittlungsformen. Die Stiftung möchte zu einer größeren öffentlichen Verantwortlichkeit im Bereich kultureller Bildung beitragen, die möglichst vielen Menschen einen Zugang zur Kultur verschafft und die Kulturinstitutionen bei der Ansprache eines neuen Publikums unterstützt.

Stiftung Mercator

Die Stiftung Mercator ist eine private, unabhängige Stiftung. Sie strebt mit ihrer Arbeit eine Gesellschaft an, die sich durch Weltoffenheit, Solidarität und Chancengleichheit auszeichnet. Dabei konzentriert sie sich darauf, Europa zu stärken, den Bildungserfolg benachteiligter Kinder und Jugendlicher insbesondere mit Migrationshintergrund zu erhöhen, Qualität und Wirkung kultureller Bildung zu verbessern, Klimaschutz voranzutreiben und Wissenschaft zu fördern. Die Stiftung Mercator steht für die Verbindung von wissenschaftlicher Expertise und praktischer Projekterfahrung. Als eine führende Stiftung in Deutschland ist sie national wie international tätig. Dem Ruhrgebiet, der Heimat der Stifterfamilie und dem Sitz der Stiftung, fühlt sie sich besonders verpflichtet.

Kontakt

Forum K&B GmbH

Projekt "Kulturagenten für kreative Schulen"

Neue Promenade 6

10178 Berlin

Tel 030 / 20 21 563 – 10

Fax 030 / 20 21 563 – 16

E-Mail info@kulturagenten-programm.de

www.kulturagenten-programm.de

Nähere Informationen über die Arbeit der Kulturagenten, die Entwicklungen in den Schulen und die Veränderungen in den Kulturinstitutionen gibt es in unserer Onlinepublikation <http://publikation.kulturagenten-programm.de/index.php>

**kultur
agenten** }
für kreative schulen

KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES

STIFTUNG
MERCATOR

»Kulturagenten für kreative Schulen« ist ein Programm der forum k&b gmbh, gefördert durch die Kulturstiftung des Bundes und die Stiftung Mercator in den Ländern Baden-Württemberg, Berlin, Hamburg, Nordrhein-Westfalen und Thüringen.